

Kurzinfos 30.3.2020 SPM IT- Mission

Wie ihr alle mitbekommen habt, ist die Sache mit dem Virus in Italien echt in eine **rote Phase übergegangen**. Die Situation in den Spitälern ist tatsächlich schlimm (habe da zum Teil private Sprachnachrichten von Ärzten aus Turin bekommen) & in gewissen Städten in der roten Zone ist das Leben zum Horror geworden 🙈

Die Gemeinden hatten vor dem grossen shutdown **viel hin & her** und damit auch **grosse Verunsicherungen erlebt**. Regional gab es verschiedene Anweisungen von Seiten der Behörden und die einzelnen Gemeinden waren gezwungen sehr kurzfristig ihre Versammlungen an oder abzusagen. **Jeden Tag kamen dann neue Anweisungen**.

Die Gemeinden in Turin, sowie in Verbania erlebten beide vor dem shutdown einen gewaltigen drive & Höhenflug, besonders auch evangelistisch. In Turin wurden monatlich eine evangelistische Musikveranstaltung regelmässig von zahlreichen Fernseh- & Radiostationen übertragen. In Verbania waren es vor allem die Lifegroups, die viel Aufwind erlebten.

Dann kamen die Veranstaltungen in den Gemeinden zu einem abrupten Ende und auch die Bibelschule und alle Treffen wurden eingestellt.

Die meisten Leute sind nun zuhause eingesperrt und dürfen nur noch zum Einkaufen auf die Strasse. Auf den Strassen gibt es Strassensperren und wer nicht einen triftigen Grund hat, um nach draussen zu gehen wird gebüsst oder kommt ins Gefängnis.

Die Gemeinden **versuchen ihr Bestmögliches, sich mit den modernen Kommunikationsmitteln zu organisieren & neu zu erfinden**.

Es laufen zum Teil gewaltige evangelistische Anstrengungen. Ich habe auch eine evangelistische Botschaft und eine Video- Botschaft der Ermutigung an die Gemeinde & an, dem Evangelium fernstehende Freunde, versandt. Das Echo ist echt eindrücklich!

Die vielen Gebets- & Kommunikations- Chats, mit denen ich versuche mit den Geschwistern & Freunden verbunden zu sein, sind nach dem Kommunikationsbedürfnis der Italiener alle **hoffnungslos** mit Infos & Kommunikationen **überfüllt**, so dass es sehr schwierig & anstrengend ist für mich das Wesentliche nicht zu verpassen.

Es sind **einige ganz happige, gesundheitliche Gebetsanliegen**, die mir aus Italien mitgeteilt werden, auch für junge Leute- **die Gemeinden schreien alle**

inbrünstig zu Gott um sein Erbarmen und Eingreifen; bin da auch drin in einem Kettengebet. Es sind auch Leute aus den Gemeinden auf den Intensivstationen. Es kommen auch Meldungen von infizierten Gläubigen & Fotos von bereits gestorbenen Pastoren. **Botschaften von Gebetserhörungen & Hiobsbotschaften wechseln sich ab.**

Ich bin recht robust, aber das mitinvolviert sein in die betreffenden Umstände unserer it. Geschwister nimmt mich emotional mehr mit als es mir lieb ist.

Es ist nicht daran zu denken, wie es mit der, schon lange schlecht laufenden Wirtschaft weitergehen wird- die Unternehmer unserer Gemeinden sind natürlich verzweifelt und die Gefahr, dass auch viele Gemeinden als Konsequenz Konkurs gehen ist gross- so sieht es wenigstens die menschliche Logik.

Gott hat vor dem Ausbruch in einer Konferenz im Gospelhouse eine starke Erweckung vorausgesagt für den Norden Italiens; allerdings würde diese auch mit einer bitterbösen Verfolgung einhergehen.

Gott hat einen Plan im Ganzen! Aber es braucht Gnade & Gebet!

Benedizioni! 

Jürg 